KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2021 Edition 04 / 24. Januar

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

EINZELHANDEL: SITUATION IST „NICHT ERFREULICH“

Trotzdem bleibt die Hoffnung auf den „Nachtbummel 2021“

EIN ZEICHEN VON SOLIDARITÄT

Die Nachfrage nach #mehrrespekt-Masken ist groß

„NEPOMUK“ BRAUCHT DRINGEND HILFE

Erste Kegelrobbe des Jahres in der Seehundstation aufgenommen

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

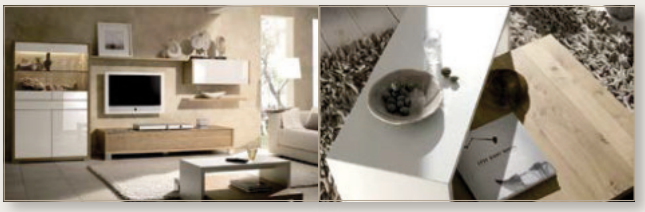
EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

■	S	■	■	A	■	■	■	T	■	■	■	■	A	■	D	■	K	■
■	K	O	N	S	E	R	V	E	N	D	O	S	E	■	I	W	A	N
■	O	P	E	C	■	I	■	D	I	A	S	P	O	R	A	■	J	■
G	R	A	P	H	I	T	■	■	E	T	T	A	L	■	■	W	A	L
■	P	■	A	E	S	T	H	E	T	■	E	■	U	S	B	E	K	E
B	I	L	L	■	L	■	E	■	■	A	N	G	S	T	■	I	■	I
■	O	■	■	B	E	S	C	H	E	I	D	■	■	A	T	T	A	C
U	N	C	I	A	■	A	K	I	■	D	E	M	O	G	R	A	P	H
■	■	H	■	S	■	C	■	R	U	E	■	O	■	■	O	B	O	E
■	M	O	S	A	I	K	■	T	■	■	S	P	A	S	S	■	L	■
T	O	N	A	R	M	■	A	E	C	H	T	E	N	■	T	E	L	L
■	D	■	M	■	B	O	X	■	H	■	A	D	O	R	■	I	■	O
■	E	L	P	H	I	■	I	W	E	I	N	■	M	U	E	T	Z	E
■	L	E	A	■	S	T	O	S	S	■	G	R	A	T	■	E	P	S
■	L	I	N	U	S	■	M	A	S	S	E	■	L	E	B	L	O	S

SPÄTE ODER NOCH GAR KEINE HILFEN: „DIE SITUATION IST NICHT ERFREULICH“

Einzelhandelsverbandschef Norbert Harm beklagt, dass versprochene staatliche Unterstützung nicht ankommt und wagt dennoch einen optimistischen Blick nach vorn: Der „Norderneyer Nachtbummel 2021“ ist für ihn noch nicht abgeschrieben – Auch die Lage im Hotel- und Gaststättengewerbe ist äußerst angespannt

Menschenleere Straßen. An diesen Anblick will sich niemand auf Dauer gewöhnen. *Foto: M. Reuter*

Norderney/mr – Die Szenerie ist gespenstisch. Wer in diesen Tagen und Wochen über die Insel läuft, der bekommt einen Eindruck davon, was Lockdown wirklich bedeutet. Leere Straßen, verwaiste Plätze, verlassene Strände, geschlossene Geschäfte, Gaststätten und Restaurants. Rein emotional gesehen ist es da gar nicht mal so übertrieben, den Begriff Apokalypse zu bemühen, zumal dieser Zustand viele Menschen zunehmend reizbar macht und deprimiert. Auch der mit dieser Stimmung verbundene Umkehrschluss, wonach die staatlich verordnete Stille gleichzeitig eine für Körper und Geist beruhigende, heilsame Wirkung ausübe, ist zwar nicht falsch; aber er täuscht in fataler Weise darüber hinweg, in welch schwieriger, ja existenzbedrohender Situation sich viele Ladenbesitzer und Gastronomen mittlerweile befinden. Denn: Auf der Habenseite sieht es vielfach mau aus - und diese Zahlen lügen nicht. Mehr noch: Aus ihnen bilden sich die harten Fakten, anhand derer am Ende abgerechnet wird und es sich entscheidet, wer wirtschaftlich überlebt und vor allem: wer nicht.

Wie bedrohlich die Lage im Gastgewerbe ist und wonach Hoteliers, Gastwirte und Restaurantbesitzer sich sehnen, brachte unlängst der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg, Dr. Torsten Slink, so auf den Punkt: „Was die Betriebe benötigen, ist eine Perspektive, wie es weitergeht. Es ist allen klar, dass die Entwicklung einer Pandemie nur schwer vorauszusehen ist.“ Hilfreich sei deshalb ein Fahrplan mit verlässlichen Szenarien, welche Einschränkungen bei welchen Grenzwerten einträten und ab wann mit Lockerungen zu rechnen sei, sagte er dem IHK-Magazin „Wirtschaft“.

Auch auf der Insel wären die Geschäftsleute froh, wenn ihnen jemand einen ebenso verlässlichen wie glaubhaften Plan vorlegen könnte. „Die Situation ist nicht erfreulich“,

Weiter auf Seite 3

EINZELHANDEL

Fortsetzung von Seite 3

fasste Norbert Harm die Lage in der vergangenen Woche im NoZ-Gespräch zusammen. Harm ist Vorsitzender des Einzelhandelsverbands (EHV) Ostfriesland und gleichzeitig Chef des örtlichen EHV auf Norderney. Er redet durchaus Klartext, wenn er sagt: „Wenn ein Einzelhandel seiner Tätigkeit beraubt wird, dann ist die Stimmung schlicht nicht gut.“ Und er wiederholt gebetsmühlenartig: „Im Handel und in den Restaurants sind die Bestimmungen zu 100 Prozent eingehalten worden, diese Betriebe haben viel investiert und hatten dadurch hohe Ausgaben. Umso befremdlicher ist es, wenn danach der komplette Handel und die komplette Gastronomie schließen müssen.“ Sicher habe man aufgrund der nicht fallen wollenden Infektionszahlen damit gerechnet, dass ein Lockdown II kommen würde. Harm: „Dass es dann den Einzelhandel aber so hart treffen würde, haben wir nicht gedacht.“

Der Chef des Einzelhandelsverbandes Norbert Harm. Foto: M. Reuter

Und so stimmt auch Norbert Harm mit ein in die Worte des Hauptgeschäftsführers des Einzelhandelsverbands Deutschland, Stefan, Genth, der sich vor wenigen Tagen die Bundesregierung in persona Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) vor die Brust nahm. Der nämlich habe großspurig Unterstützung zugesagt, aber kaum etwas komme an. Das könne es schließlich nicht sein.

In der Tat ist dies ein strukturelles Dilemma, das selbst eingefleischte Anhänger der beiden einst großen Volksparteien teils wutschnaubend zurücklässt. In der Diplomatie von Norbert Harm hört sich das so an: „Die Frage ist jetzt, dass wir nicht wissen, wer nach der Pandemie überhaupt noch wieder öffnet.“ Beispielsweise stünden die Textilbetriebe vor „schier unlösbaren Aufgaben“, beklagt Harm. Jeder müsse sehen, wie er mit seiner Ware, auf der er sitzenbleibe, umgehe.

Klar, dass der Online-Handel weiter boomt. Für Norbert Harm ist dies aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. „Ich glaube an den stationären Handel. Was der bietet, das kann das Internet nicht leisten. Und bei der Gelegenheit erinnert der Textilbranchenexperte an die spezielle Einzelhandelsstruktur auf einer Insel wie Norderney: „Zu 98 Prozent sind die Geschäfte hier vom Gast abhängig. Deshalb schwant ihm mit Blick auf den anhaltenden Lockdown Nummer zwei Böses: „Allen Einzelhändlern, denen es bis dato schon schlecht ging, werden die ersten sein, die schließen müssen. Und auch bei denen, die Rücklagen gebildet haben, wird es langsam eng.“

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Etliche Betriebe versuchen, sich mit Lieferservice über die Runden zu retten.
Foto: M. Reuter

Dass der Norderneyer Einzelhandelsverband sich nicht an der Aktion „auf…merksam“ beteiligt hat, begründet Harm mit der Furcht vor sogenannten Trittbrettfahrern aus der rechten Szene beziehungsweise aus der Ecke der „Querdenker“. Da wolle er sich jede Berührung ersparen, wenngleich sich die auf Norderney durchgeführte Aktion von dieser Klientel sehr sorgfältig abgegrenzt habe. Laut Harm müssten Aktionen wie diese als „Hilfeschrei“ wahrgenommen werden. „Die Leute werden dünnhäutiger.“

Unterdessen findet es Norbert Harm „sensationell“, dass innerhalb von neun Monaten ein Corona-Impfstoff entwickelt worden sei. Typisch sei, dass dann gleich wieder Kritiker auf den Plan träten. Jedenfalls vertraue er den Vorgaben und Maßnahmen der Bundesregierung.

Hat denn der EHV Norderney selbst eine Strategie für die nächsten Monate? Harm: „Der Handel auf Norderney erwartet die Zusammenarbeit mit dem Dehoga und mit der Kommune. Nur so ist ein Neuanfang möglich und denkbar.“ Alle Kräfte auf der Insel müssten gebündelt werden, auch das Handwerk gehöre dazu. Und: „Eine gut funktionierende Kommune sollte diese Zusammenarbeit immer wieder nutzten und positiv herausstellen.“ Fakt sei: „Alle Kaufleute auf der Insel stehen in den Startlöchern.“

Und wie zufrieden sind die Geschäftsleute auf Norderney mit den bisherigen Bewilligungen und Zuwendungen staatlicherseits? Harm: „Der EHV hat die Bewilligungen natürlich grundsätzlich begrüßt, stellt aber fest, dass die Abwicklung holprig ist.“ Eine weitere Kommentierung dieser zweifelsfrei desaströsen Abwicklung in Sachen Wirtschaftshilfe erspart sich der EHV-Chef, und dem damit verbundenen schwindenden Vertrauen vieler Menschen in die überforderten Krisenmanager in Berlin und in den Landeshauptstädten widmet Harm kein weiteres Wort. Er bleibt an der Stelle Diplomat und fast aufreizend loyal, indem er den Blick nach vorne richtet. Und der lässt tatsächlich ein wenig Hoffnung funkeln. Harm: „Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Norderneyer Nachtbummel in diesem Jahr stattfinden kann. Wenn der Weg stimmt und die Zahlen es zulassen, dann werden wir den Termin bald festlegen.“ Im Vorstand würden alle hoffen, diese so erfolgreiche Veranstaltung, die bis zu 20.000 Menschen auf die Insel locke, wieder aufleben zu lassen.

Im Übrigen sei man sich im Einzelhandelsverband grundsätzlich einig mit Kurdirektor Wilhelm Loth, der vor einigen Wochen davon ausging, dass der Tourismus frühestens mit Beginn der Osterferien wieder Schritt für Schritt hochgefahren werden könne. Gebe es, so Harm, nach Januar aber immer noch keine Änderung der Zahlen, dann sei wohl auch Ostern in Frage gestellt.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

KOSMETIK
NAGELSTUDIO
FRISEUR
PFLEGE
UND VIELES MEHR

Seenotretter 2020 für fast 3.500 Menschen auf Nord- und Ostsee im Einsatz

Neuer DGzRS-Botschafter ist der Cartoonist Wolf-Rüdiger Marunde

Norderney/Bremen/red - Auf Nord- und Ostsee sind die Seenotretter im Jahr 2020 insgesamt 1.720 Mal im Einsatz gewesen. Die Besatzungen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) haben dabei fast 3.500 Menschen Hilfe geleistet. Allein rund 360 von ihnen wurden aus Seenot gerettet oder Gefahr befreit. Das hat die DGzRS jetzt mitgeteilt. Seit Gründung der DGzRS vor mehr als 155 Jahren zähle die Statistik der Seenotretter nahezu 85.600 Gerettete.
Die Modernisierung der Rettungsflotte schreitet unterdessen weiter voran. 2020 und 2021 lösen laut DGzRS insgesamt zehn neue Einheiten ältere Seenotrettungskreuzer und -boote ab. 2021 werde unter anderem ein neuer Seenotrettungskreuzer für den Darß auf den Traditionsnamen NIS RANDERS getauft.

Die Seenotretter kamen im vergangenen Jahr zahleichen Fischereifahrzeugen und ihren Besatzungen zu Hilfe, waren mehrere Male für Windparkversorger, Seeleute von Handelsschiffen oder Passagiere von Fähren und Fahrgastschiffen im Einsatz. Auch viele Wassersportler

Die Seenotretter auf Norderney fahren ihre Einsätze mit der „Eugen". Foto: DGzRS

und Küstenbesucher konnten sich erneut auf die schnelle Hilfe der DGzRS-Besatzungen verlassen.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie waren in den vergangenen Monaten weniger Schiffe auf Nord- und Ostsee unterwegs. Auch die Wassersportsaison 2020 begann verspätet. Beides macht sich in der jüngsten Einsatzstatistik der Seenotretter bemerkbar. 2020 haben die Besatzungen der rund 60 Seenotrettungskreuzer und -boote insgesamt 1.720 Einsätze gefahren, knapp 400 weniger als im Vorjahr. Dennoch halfen sie dabei annähernd gleich vielen Menschen, nämlich 3.492.

In welcher Form der Tag der Seenotretter 2021 stattfinden wird, ist derzeit noch nicht abzusehen. Aus Infektionsschutzgründen sind nach wie vor bis auf Weiteres keine Besichtigungen der Rettungseinheiten und keine Besuche der Stationen zwischen Borkum und Ueckermünde möglich. Als zuständiger maritimer Such- und Rettungsdienst in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee muss die DGzRS die Wahrnehmung ihrer selbst gewählten Aufgabe auch unter erschwerten Bedingungen sicherstellen und Besatzungen, Mitarbeiter sowie Spender vor Ansteckungsrisiken schützen. Die Seenotretter haben deshalb neben dem virtuellen Tag der Seenotretter einige zusätzliche digitale Formate entwickelt, um den Kontakt zu ihren zahlreichen Freunden und Förderern im ganzen Land zu halten.

Wesentliche Unterstützung erfuhren die Seenotretter im vergangenen Jahr durch ihre ehrenamtliche Botschafterin 2020, die Moderatorin und Reporterin Anke Harnack. Höhepunkt für sie war die Taufe des jüngsten Seenotrettungskreuzers HAMBURG für die Station Borkum.

Das Botschafter-Ehrenamt hat im neuen Jahr ein Mann übernommen, der die Dinge mit wenigen Federstrichen gekonnt auf den Punkt bringt: Wolf-Rüdiger Marunde. Der Cartoonist und Illustrator hat großen Respekt vor der Arbeit der Seenotretter. „Die DGzRS ist eine kleine, aber hochprofessionelle Organisation mit einer großen Aufgabe. Ich bin froh, dass es die Seenotretter gibt. Das ist ein richtig gutes Gefühl", sagt der 66-Jährige.

Der beste Einsatz ist der, den die Seenotretter erst gar nicht zu fahren brauchen. Unter dem Präventionsmotto „Sicher auf See" wendet sich die DGzRS verstärkt an Wassersportler – Segler, Motorbootfahrer, aber auch Trendsportler gleichermaßen. Die kostenlose Sicherheits-App SafeTrx der Seenotretter wurde seit ihrer Einführung vor vier Jahren insgesamt rund 25.000 mal heruntergeladen. SafeTrx zeichnet über das Mobiltelefon die Route des Wassersportlers auf und ermöglicht der Seenotleitung in Bremen im Notfall den direkten Zugriff auf den aktuellen Standort.

Seit ihrer Gründung am 29. Mai 1865 hat die DGzRS bis Ende 2020 insgesamt 85.591 Menschen aus Seenot

„Ein Zeichen von Solidarität“

Nachfrage nach #mehrrespekt-Masken Ist weiterhin groß

Aurich/LKA - Nach der schnell vergriffenen ersten Auflage ist nun eine zweite eingetroffen. Und nach wie vor ist die Nachfrage nach den bunten Masken groß. Diese werden im Rahmen einer Initiative für mehr Respekt im Landkreis Aurich gegen Spende verkauft. Der gesamte Erlös kommt dem Verein „Herzkinder Ostfriesland e. V.“ zugute.

Respekt: Masken mit klarer Botschaft.

Unter dem Hashtag „mehrrespekt“ wirbt der Landkreis Aurich gemeinsam mit der „Partnerschaft für Demokratie“, der Initiative „Aurich zeigt Gesicht“ und der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte (LAK) für einen respektvollen Umgang im öffentlichen Dialog – speziell in den Sozialen Medien. Die Aktion „Gemeinsam gegen Hass und Hetze“ startete vergangenen Herbst mit einer Auflage von 900 Masken, aufgeteilt in drei unterschiedliche Motive. Die Masken haben eine klare Botschaft: Neben dem Slogan „Mehr Respekt“ wurden auch Masken mit der Aufschrift „Mehr Humanität“ und „Mehr Menschlichkeit“ erstellt. Den gestalterischen Hintergrund bilden Kunstwerke
aus dem Projekt „art for atmosphere – Kunst fürs Klima“ der LAK.
„Die Maske zu tragen ist ein Zeichen von Solidarität, vor allem gegenüber älteren Menschen, aber grundsätzlich gegenüber dem Mitmenschen“, findet Jörg Köhler, Vereinsvorsitzender von „Aurich zeigt Gesicht“. Neben den Masken wurden auch Flyer und Plakate mit den Botschaften erstellt und verteilt. Außerdem wurden durch den Landkreis Aurich mehrere Videospots mit kurzen Statements verschiedener Persönlichkeiten aus dem Landkreis Aurich produziert. Nun wurden insgesamt 500 Masken nachbestellt. Diese können ab sofort im Auricher Weltladen in der Burgstraße 47 für die erwähnte Spende von zwei Euro erworben werden. Bestellungen können allerdings auch direkt bei der Initiative „Aurich zeigt Gesicht“ per E-Mail (info@aurichzeigtgesicht.de) aufgeben werden.

gerettet oder Gefahrensituationen auf See befreit. Die Einsatzzahlen verteilen sich auf die einzelnen Küsten wie folgt:

Niedersächsische Nordseeküste: Die Besatzungen der an der niedersächsischen Küste stationierten Seenotrettungskreuzer und -boote haben bei 520 (649) Einsätzen 1.010 (893) Menschen geholfen. Davon wurden 3 (26) Menschen aus Seenot gerettet und 128 (76) weitere aus Gefahrensituationen befreit.

Schleswig-Holsteinische Nordseeküste: Die Seenotretter an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste waren 145 (212) Mal im Einsatz und halfen 315 (320) Menschen. Davon wurden 9 (3) Menschen aus Seenot gerettet und 19 (33) weitere aus Gefahrensituationen befreit.

Schleswig-Holsteinische Ostseeküste: An der Ostseeküste Schleswig-Holsteins waren die Seenotretter 607 (756) Mal im Einsatz für 1.109 (1.118) Menschen. Sie retteten 27 (29) Menschen aus Seenot und befreiten weitere 108 (59) aus Gefahrensituationen.

Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste: In Mecklenburg-Vorpommern waren die Seenotretter zu 448 (523) Einsatzfahrten für 1.058 (1.065) Menschen unterwegs. Sie retteten 1 (23) Menschen aus Seenot und befreiten weitere 62 (102) aus Gefahrensituationen.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Tierkreis-zeichen		Kose-name des Groß-vaters	Staat im Himalaya		Brand-rückstand	Ausflug zu Pferde	Compu-terhoch-rechnung		Verbin-dungs-bolzen (fachsp.)	Abk.: Dativ	Seebad in Belgien	belg. Badeort (Auto-rennen)		gr. Gott des Windes		Durch-schein-bild (Kurzw.)		Eskimo-boot
Lebens-mittel-behälter											2			Zaren-name	10			
Gem. Erdöl export. Länder					Fluss zur Dordogne		Gebiet mit religiöser Minder-heit	14								fern, entlegen		toter Körper
		13					Hinter-schiff	ober-bayrische Abtei						Haltetau (Schiff)	Meeres-säugetier			
Mineral		Freund des Schönen		6						veralt.: Helfer, Gehilfe		Angeh. eines Turk-volkes						
				orien-talischer Waren-markt		Behälter aus Stoff		Viehhüter (poet.)	Furcht-gefühl						seelischer Beistand		griech.-röm. Gott (Kw.)	
Gesetzes-entwurf im brit. Parlament		korean. Münze	Antwort, Auskunft					8				Klein-kraftrad	Antiglo-balisie-rungsbe-wegung					
	1				Bezirk von Hiroshima				Bevölke-rungswis-sen-schaftler									
altröm. Münze	ver-kleinerte Nach-bildung		chines. Hausboot		kleine Mahlzeit		franz.: Straße				langer Stab		regel-widrig	Holzblas-instru-ment		12		
zusam-menge-setztes Bild							grund-legender Lehrsatz		engl.: Schach	Freude, Vergnü-gen						gefall-süchtig		Sedi-mentge-stein
				3		ver-bannen								schweiz. Sagen-held				11
Teil des Platten-spielers		rumäni-sche Münzen		Kasten, Schachtel				Kfz.-Z.: De-mokratische Arabische Republik Sahara		schweiz. Politiker (Gustave) 1845-1928		4			Angel-stock		Abk.: Zivil-prozess-ordnung	
Konzert-haus in Hamburg (Kw.)	9					Ritter der Artus-runde						winterl. Kopf-schutz						
1. Frau Jakobs im A.T.				Erschütt-erung						scharfe Kante					Abk.: En-capsu-lated Postscript			
Figur bei 'Die Peanuts'					5	Men-schen-menge						scheinbar tot		7				

© RateFUX 2021-574-004

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Rätsel_04_ed2104

Wir suchen Immobilien zum Ankauf

Insel IMMOBILIEN

Insel-Immobilien GmbH
Andrea Hillmann
Immobilienmaklerin
Auktionatorin

Kirchstraße 14
26548 Norderney

Tel. 04932 / 93 45 990

info@insel-immobilien.de
www.insel-immobilen.de

Hillmanns HUSEN

Familie Hillmann

Vermietung von
komfortablen Ferienwohnungen
für 1-6 Personen zentral
und in der Nordhelmsiedlung

andrea.hillmann@t-online.de
Tel. 0171 / 7120124

„NEPOMUK" BRAUCHT HILFE

Erste Kegelrobbe des Jahres in der Seehundstation Norddeich

„Nepomuk" ist jetzt in guten Händen. Foto: Seehundstation Norden-Norddeich

Norddeich/red – Hier brauchte jemand dringend Hilfe. Denn mit „Nepomuk" ist vor ein paar Tagen die erste Kegelrobbe der Wurfsaison 2020/2021 in prekärer Situation auf Borkum aufgefunden worden. „Er wog 16 Kilogramm und war zirka drei Wochen alt und somit sanft untergewichtig und noch vom Muttertier abhängig", teilte Dr. Peter Lienau, Leiter der Norddeicher Seehundstation, auf NoZ-Anfrage mit. Nachdem sichergestellt worden sei, dass das Jungtier noch nicht selbstständig und der Kontakt zur Mutter ausgeschlossen sei, hätten ehrenamtliche Wattenjagdaufseher das Tier zunächst in die Quarantänestation des Waloseums nach Norddeich gebracht. Nach Abschluss der Untersuchungen und einigen Tagen unter Beobachtung sei es dann in die Seehundstation transportiert worden.

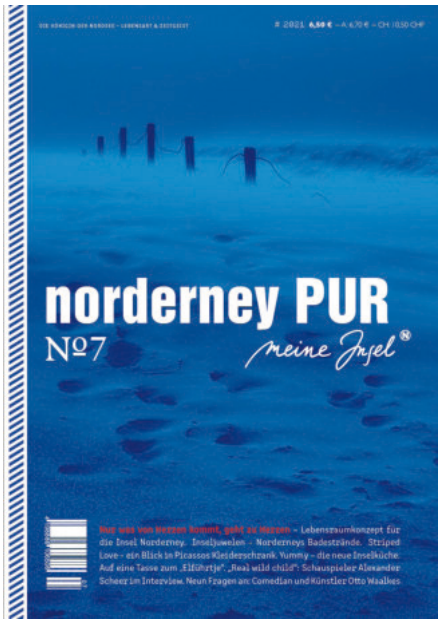
Kegelrobben bringen ihre Jungen, im Gegensatz zu Seehunden, in den Wintermonaten zwischen November und Februar zur Welt. Das weiße Embryonalfell, Lanugo genannt, schützt sie in den ersten Lebenswochen an Land vor Kälte. Hier werden sie auch von der Mutter gesäugt. Die Milch der Kegelrobben ist mit einem Fettgehalt von etwa 55 Prozent sehr nahrhaft und sorgt dafür, dass sich die Jungen bei ausreichender Versorgung schnell eine isolierende Fettschicht zulegen können. Diese Speckschicht schützt die Jungtiere vor Kälte. Nach dem ersten Fellwechsel, etwa vier Wochen nach der Geburt, unternehmen sie die ersten Ausflüge ins Wasser, um Nahrung zu fangen.

Im Gegensatz zu Seehunden werden Kegelrobbenjungtiere von den Müttern oft am Strand abgelegt, während sie selbst auf Nahrungssuche sind. Nach einigen Stunden kehren sie zurück, um die Jungtiere zu säugen. „Der Eindruck, dass ein am Strand liegendes Jungtier bedeutet, dass es sich um einen Heuler handelt, der von der Mutter getrennt wurde und auf menschliche Hilfe angewiesen ist, täuscht also oftmals. Viele junge Kegelrobben befinden sich jetzt bereits auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Sollten Sie am Strand ein Jungtier sehen, benötigt dieses in erster Linie viel Ruhe", betont Lienau. Er weist zudem darauf hin, dass das Einhalten einiger Verhaltensregeln für Jungtiere überlebenswichtig sein könne. Beachtet werden müsse daher:

1. Abstand halten (mindestens 300 Meter).
2. Nicht anfassen.
3. Fundort verlassen, damit die Mutter gegebenenfalls Kontakt zum Jungtier aufnehmen kann.
4. Das Tier muss nicht bewacht werden!
5. Im Notfall den Fund der Seehundstation unter Telefon 04931/973330. Mitarbeiter prüfen dann, ob es sich um einen Heuler handelt.

Zurzeit ist ein Besuch von „Nepomuk" und mittlerweile einer weiteren Kegelrobbe pandemiebedingt ausgeschlossen. Um die Versorgung der Tiere weiterhin zu gewährleisten, ist die Seehundstation weiterhin unbedingt auf Spenden angewiesen: Verein zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes e.V., IBAN: DE62 2836 1592 0007 7771 11, BIC: GENODEF1MAR, Raiffeisen Volksbank Fresena Norden.

BUNDESWEITER VERKAUFSSTART DES NORDERNEY-MAGAZINS 2021



Das mehrfach ausgezeichnete Norderney-Magazin ist mit seiner siebten Ausgabe ab sofort bundesweit in allen Bahnhofsbuchhandlungen und im Einzelhandel erhältlich. Damit gibt die Insel Norderney vielen Nordseefans eine gute Gelegenheit, die Wartezeit bis zum nächsten Urlaub an der Nordsee zu verkürzen.
PUR steht groß auf dem Titelbild des neuen Magazins von Norderney. Gemeinsam mit dem eher mystisch anmutenden Landschaftstitelbild wird dem Leser schnell klar: Diese Ausgabe unterscheidet sich deutlich von den bisherigen und geht tief in die Seele der Insel. Was ist Norderney pur? Welche Auswirkungen hat z. B. die Pandemie auf die Entwicklung einer prosperierenden Nordseeinsel, die gerade im Begriff ist, sich mit einem bürgernahen Lebensraumkonzept neu aufzustellen?
Insulare Globetrotter im Wartestand werden ebenso portraitiert wie es einen Blick auf die ersten zehn Jahre Kinderkurdirektion gibt. Schauspieler Alexander Scheer, der für den Achtteiler Sloborn auf Norderney vor der Kamera stand, kommt ebenso zu Wort wie der wohl bekannteste Ostfriese Otto Waalkes, Starkoch Patrick Voeltz und natürlich viele Norderneyer. Ob die Gesundheit aus dem Meer, die wundervolle Dünenlandschaften oder auch das raue Naturerlebnis, dieses Magazin ist so vielfältig wie die Insel selbst.
Vom Blanken Hans bis Pablo Picasso, die Thalasso-Insel Norderney verzaubert auch mit dieser Ausgabe erneut ihre Gäste und Leser. Ab sofort ist das Norderney-Magazin 2021 überall erhältlich, so auch unter shop.norderney.de online zu bestellen.

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Freie Radikale

Noch nie standen Wissenschaft und Forschung so sehr im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit wie in diesen Monaten. So weiß jeder Depp mittlerweile, dass Biontech ein Unternehmen ist, das einen Impfstoff gegen das Corona-Virus entwickelt hat. Hätte es diesen Begriff vor anderthalb Jahren schon gegeben, hätten viele gedacht, Biontech wäre eine Limonade, ein Antischuppenshampoo oder ein Nahrungsergänzungsmittel gegen freie Radikale.
Apropos radikal. Das, was das Umweltministerium zurzeit mit unserer Forschungsstelle Küste (FSK) macht, ist nicht die feine Art. Seit fast zwei Jahren wickeln die Experten aus Hannover den Standort ab – auf dem Papier. Und dafür sollen Millionenbeträge aus dem Klimaschutzprogramm eingesetzt werden. Das nenne ich mal eine radikale Denke. Bis jetzt dachte ich immer, diese Fördermittel wären für die Rettung der Welt und nicht für sinnfreie Verwaltungszentralisierungen gedacht. Dabei machte das Ministerium vor ein paar Jahren umgekehrt noch große Pläne zur Sanierung der FSK-Gebäude auf Norderney. Doch auch hier war das Papier aufreizend geduldig. Mit anderen Worten: Die mittlerweile am Standort Norden aufgestellten Bürocontainer sind genauso hohl wie die anderen jahrelangen Versprechungen und Flickschustereien.
Marlene meinte die Tage, der neue große Sandhügel am Ostheller wäre der Start zum Bau einer neuen FSK auf Norderney. Sie ist halt optimistisch und glaubt an das Gute im Menschen. Dabei haben Güte und Verlässlichkeit mit Politik nur peripher zu tun. Und wer weiß: Wenn die Container in Norden noch bis 2022 mit Luft gefüllt bleiben, dann könnte die Landtagswahl eine völlig neue Lage hervorbringen. Noch ist ja nix passiert. Und wie sagte noch der Dicke aus Oggersheim: Entscheidend ist, was am Ende hinten rauskommt.

Also: Optimistisch bleiben!

Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

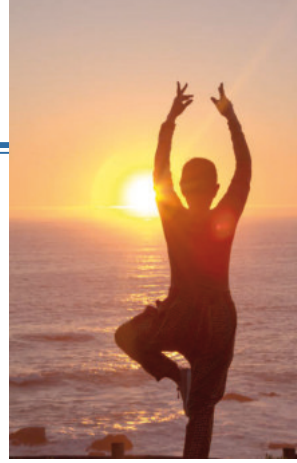
Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN



DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de